Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 10. Juni 2023, 23:54

... ein Problem bei den Bremsanlagen, weil bei den Autos die Scheiben in den Felgen liegen und daher der Scheibendurchmesser durch den Felgendurchmesser begrenzt wird.
Nachdem die Rennwagen durchwegs auf 18" Rädern unterwegs sind, ist der Scheibendurchmesser auf 380mm begrenzt. Straßenautos derselben Gewichtsklasse rollen auf 20" Rädern durch die Landschaft und könnten größere Scheiben unterbringen. 405mm Scheiben etwa.
Aber nachdem es dafür keine Anwendung im Bereich der Rennfahrzeuge gibt, will niemand entsprechende Hochleistungs-Bremsanlagen bzw Upgrade Kits für diese Straßenfahrzeuge entwickeln. Bei den Upgrade Kits bedient man sich daher der 380mm Technik aus den Rennwagen, oder versucht größere Scheiben (405mm) einzusetzen, die aber zu schwer sind, weil diese Scheiben für weitaus schwerere Fahrzeuge entwickelt wurden. Es fehlt die entsprechende Technik - eine Weiterentwicklung, wie wir sie bei den Motorrädern gesehen haben: Sehr viel größere Scheibendurchmesser mit immer filigraneren Scheiben. Die Scheiben wuchsen im Durchmesser - wurden aber nicht schwerer. Mussten sie auch nicht, weil die Motorräder nicht schwerer wurden. Bei den Autos hat diese Entwicklung einfach nicht stattgefunden, so dass wir heute keine optimalen Hochleistungs-bremsen für die leichten Straßenfahrzeuge mit großen Felgendurchmessern haben. Was ist anzustreben? (Fahrzeugmasse trocken < 1500kg):
Scheiben vorne (Reibring Durchmesser/Stärke/Höhe) in mm: 405/34/50
Scheiben hinten 405/30/46. High Vanecount. Diese Scheiben dürfen und müssen nicht schwerer sein als die 380er GT3CUP Scheiben. Vorne und hinten 6-Kolben Sättel.
Wir haben diese Technik nicht. Es fehlt in erster Linie an den entsprechend weiterentwickelten Scheiben. Es fehlen die Entwicklungsschritte, die wir bei den Motorrädern gesehen haben, weil es dort diese Durchmesserbeschränkung durch die Felgen nie gab.s_06.gif Image not found or type unknown

....